

Über (Schulträger/Wohngemeinde)

an das

Landratsamt Schwäbisch Hall
Amt für Mobilität
Postfach 11 04 53
74507 Schwäbisch Hall

Wichtige Hinweise:

1. Der Antrag muss vor Beginn der Beförderung beim Schulträger / Wohngemeinde gestellt werden. Wird der Antrag später als zwei Wochen nach Beförderungsbeginn gestellt, so ist eine Kosten-erstattung für die Zeit vor der Antragstellung ausgeschlossen.
Dem Antrag ist folgendes beizufügen (je SchülerInnen):
 - * Verkehrsverbindungen bei Benutzung vorhandener Verkehrsmittel (Anlage 1)
 - * Kopie des Stundenplans (von der Schule abgezeichnet)
 - * ggf. Gegenüberstellung der Kosten privates Kfz/ÖPNV (zu Nr. 4)
2. Für die Erstattung der Kosten ist nach Ende des Schuljahres ein gesonderter Antrag zu stellen (Frist: 31.10. für das vorangegangene Schuljahr)

Genehmigungsantrag

zur Benutzung eines **privaten Kraftfahrzeugs** in der Schülerbeförderung

für die Zeit vom

bis

1.

Schüler/Schülerin (Familiename, Vorname)

(Geburtsdatum)

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Ortsteil)

Schule (Name, Schulart, Schulort)

(Klasse)

Bei Fahrgemeinschaften bitte weitere SchülerInnen angeben (ggf. auf gesondertem Blatt):

Schüler/Schülerin (Familiename, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift)

Schule (Name, Schulart, Schulort, Klasse)

Nur für Berufs- und BerufsaufbauschülerInnen mit Teilzeit- oder Blockunterricht:

Der Unterricht findet regelmäßig statt

1 x wöchentlich

2 x wöchentlich

als Blockunterricht

(Wochentag[e]) (Nicht bei Blockunterricht angeben!)

Arbeitgeber:

(Name/Firma, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Deckte sich der Schulweg mit dem Weg zur Arbeitsstätte?

ja

nein

teilweise

und zwar von _____ bis _____

Wie wird der tägliche Weg zur Arbeitsstätte bzw. Lehrstelle zurückgelegt?

2. Die Mindestentfernung (kürzeste öffentliche Wegstrecke)

zwischen Wohnung und Schule (ab 3 km / bei BerufsschülerInnen ab 20 km) oder

zwischen Wohnung und Haltestelle (bei mehr als 3 km)

ist überschritten

ja

nein

Trotz Unterschreitung der Mindestentfernung ist der Einsatz eines priv. Pkw notwendig, weil _____

3. Notwendige Fahrtstrecke (einfach)

von _____ nach _____ = _____ km
von _____ nach _____ = _____ km
von _____ nach _____ = _____ km

4. Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist nicht möglich oder zumutbar, weil

- die zumutbare Wartezeit überschritten ist (siehe Anlage 1)
- sie nicht wesentlich wirtschaftlicher ist als die Beförderung mit einem priv. Kraftfahrzeug (bitte Berechnung beilegen)
- _____

5. Die nächstgelegene vergleichbare Schule wird besucht ja

nein ► Begründung: _____
_____ ► schulischer Grund
 privater Grund
nächstgelegene Schule ist: _____

6. Eine gemeinsame Beförderung mit anderen SchülerInnen (ggf. in einem Schülerfahrzeug) ist nicht möglich, weil

7. Aufstellung der benutzten Fahrkarten für den ÖPNV

Schüler/Schülerin	Verkehrsmittel	Fahrtstrecke	Fahrscheinart	Anzahl / Monat	Einzelpreis/€

8. Werden Leistungen nach anderen gesetzlichen Bestimmungen (z. B. BAföG) gewährt? ja nein
(Wenn ja, Nachweis in Kopie beifügen)

9. Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.
Die Kosten werden voraussichtlich entstehen und werden von keiner anderen Seite (z. B. Arbeitgeber) erstattet.
Wesentliche Änderungen teile ich unverzüglich und unaufgefordert mit.
Mir ist bekannt, dass meine Angaben nachgeprüft werden und dass ich strafrechtlich verfolgt werden kann, wenn ich in diesem Antrag unvollständige oder falsche Angaben mache.

- Bei minderjährigen SchülerInnen:

(Name und Anschrift der gesetzlichen Vertreter/Erziehungsberechtigten)

(Ort, Datum) (Unterschrift der gesetzlichen Vertreter/des/der volljährigen Schülers/Schülerin)

- wird vom Schulträger / von der Wohngemeinde ausgefüllt -

Eingangsdatum bei Schulträger/Wohngemeinde: _____
Die vorstehenden Angaben sind - soweit von hier aus nachprüfbar - richtig.
Die Genehmigung zum Einsatz des privaten Kraftfahrzeugs wird beantragt.

(Datum) (Unterschrift) (Stempel)